

Bauern in Abbensen 1861

Von Stefan Weigang (2020)

Für die ländliche Bevölkerung war das 19. Jahrhundert eine Periode steigender Bevölkerungszahlen, zunehmender Erfassung seitens der Landesherrschaft und der Agrarreformen. In den wenigen Jahren französischer Besetzung lernte das Land zu Beginn des Jahrhunderts die moderne französische Verwaltung kennen. Die Agrarreformen mit der Ablösung der Lasten, Verkoppelung und Gemeinheitsteilung veränderte die Verhältnisse in



Früherer Platz von Mussmanns Stelle, der nach dem Brand in 1858 verlegt wurde (Foto: Weigang)

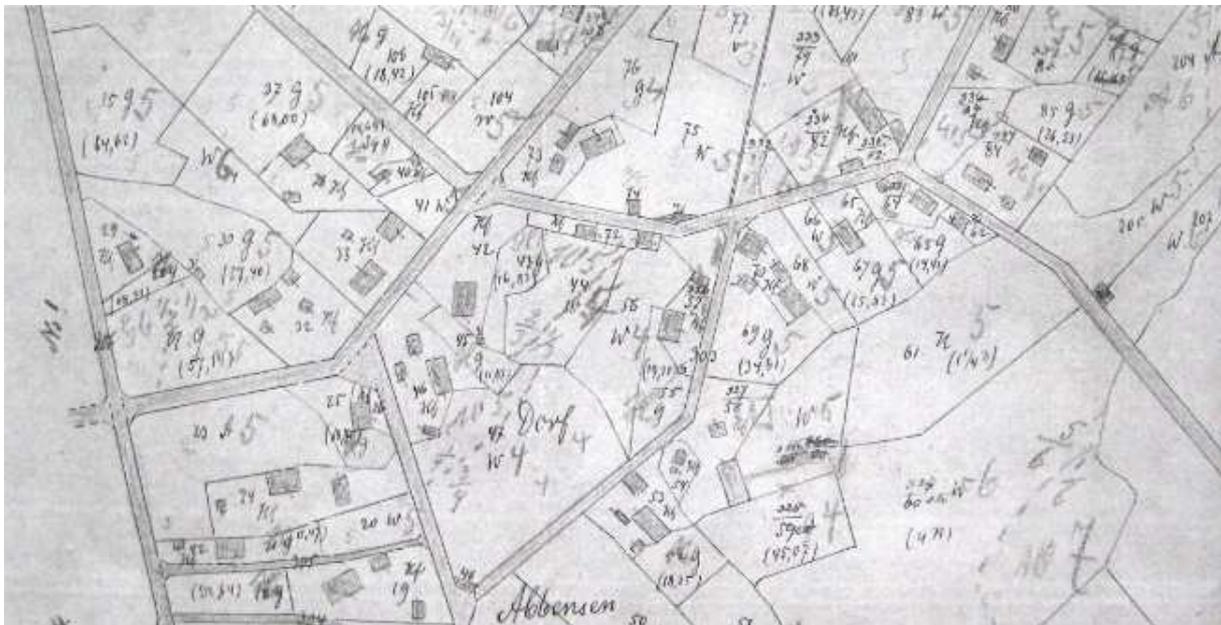


Inschrift bei Hemme Nr. 25 und im gegenüber liegenden Hof Nr. 4 (Fotos: Weigang)



den Dörfern¹. In Abbensen kam die Verkoppelung erst im Jahre 1862², deutlich später als beispielsweise in Helstorf in 1828³ und Frielingen in 1830⁴.

Im Rahmen der Verkoppelung und Gemeinheitsteilung wurden alle Grundstücke in der Ortslage des Dorfes erfasst und alle Parzellen der Feldmark, ihre Bodenqualität und natürlich ihre Besitzer erfasst.



Ausschnitt aus der Verkoppelungskarte⁵ (Repro: Weigang)

¹ Knapp: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bauernbefreiung> und https://de.wikipedia.org/wiki/Bauernbefreiung#K%C3%B6nigreich_Hannover, detailliert bei Karl-Heinz Schneider, Geschichte der Bauernbefreiung, Stuttgart 2010

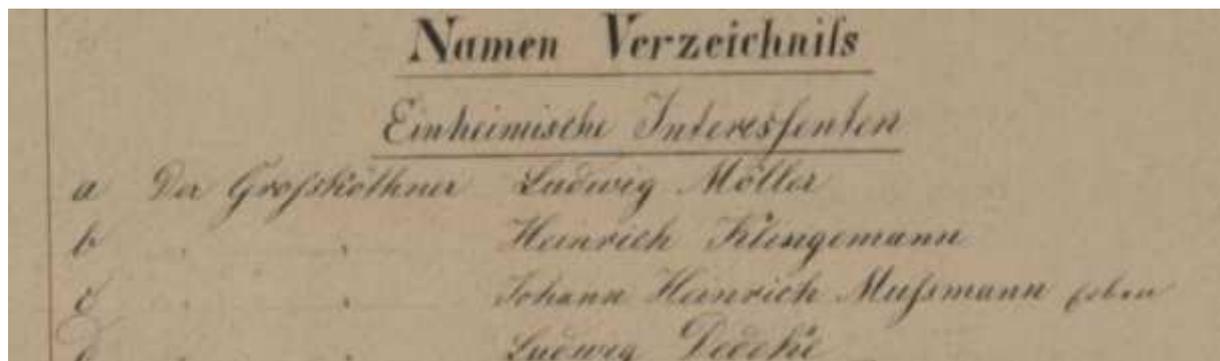
² NLA, NLA HA Hann. 74 Burgdorf II Nr. 53

³ s. Stefan Weigang, Helstorf. Chronik eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimat- und Museumsverein Helstorf, Hannover 1995, S. 37 - 57

⁴ s. Frielingen. Ein Dorf verändert sich 1351 – 2002, hg. v. Arbeitskreis Dorfchronik Frielingen, Bielefeld 2001, S. 64 - 80

⁵ aus: NLA HA Kartenslg Nr. 32 b Abbensen Bd. 49

Das waren im Jahre 1861 aus Abbensen 32 „Interessenten“ und einige auswärtige Grundbesitzer⁶. 29 Höfe waren es bereits im Jahre 1729⁷. Es gab aber im Jahre 1855 schon 40 Haushalte in Abbensen sowie einige Altenteiler und vereinzelt eine weitere Familie auf den Höfen⁸. Die Auswanderung hatte bis dahin einen Großteil des Bevölkerungswachstums ausgeglichen⁹.



Einheimische Interessierte

Großkötner	Ludwig Möller Heinrich Klingemann Johann Heinrich Mußmann Erben Ludwig Dedeke Cort Heinrich Plinke Cort Heinrich Hachmeister Jürgen Heinrich Gleue Johann Heinrich Dedecke Johann Heinrich Wienhöfer Johann Heinrich Thoms Wilhelm Brockmann Wilhelm Mussmann Hans Heinrich Wede Johann Heinrich Mussmann Johann Heinrich Ludwig Erben Conrad Stünkel von der Obermühle
Kleinkötner	Johann Jürgen Langreder Carl Heinrich Meyer Johann Jürgen Wiechmann Friedrich Behrmann Wilhelm Schrader

⁶ NLA HA Kartensammlung Nr. 32 b Abbensen 1 g

⁷ Verzeichnis im Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbuch 1729 bis 1769, online auf www.archion.de online (kostenpflichtig),, siehe <http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2020/03/Abbenser-H%C3%B6fe-im-Jahre-1729.pdf>

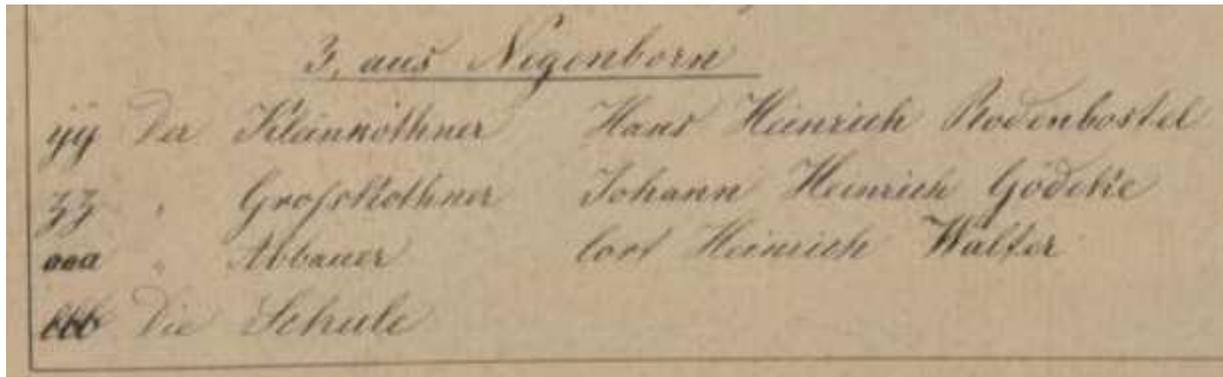
⁸ Volkszählung 1855, NLA HA, Hann. 74 Burgwedel Nr. 32/1 und 32/2

⁹ für Helstorf habe ich das nachgewiesen, siehe <http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2018/03/Umfang-Auswanderung-aus-Helstorf.pdf>. Für Abbensen muss das noch ausgezählt werden.

	Friedrich Gödecke Johann Jürgen Brockmann
Brinksitzer	Johann Jürgen Rahlfs Erben Friedrich Wittbold Conrad Schneermann Johann Jürgen Mesenbrink
Anbauern	Carl Heinrich Mussmann Erben Friedrich Brand Jürgen Heinrich Mente, nunc Wilhelm Klingemann Johann Jürgen Gleue Erben
Abbauern	August Langrehr
Die Schule Die Kapelle Die Gemeinde	

Auswärtige Interessierte

	1. aus Dudenbostel
Großkötner	Johann Heinrich Meyer, nunc Frerking Johann Heinrich Meyer Johann Heinrich Hemme Jürgen Heinrich Plinke
Kleinkötner Die Gemeinde	Ludwig Voltmer
	2. aus Helstorf
Großkötner Kleinkötner	Pieper Schünhoff Linneweh Biermann
Brinksitzer	Voigts Erben Wienhöfer
	3. aus Negenborn
Kleinkötner Großkötner Abbauer Die Schule	Hans Heinrich Rodenbostel Johann Heinrich Gödecke Cort Heinrich Walter



Es bleibt darauf hinzuweisen, dass Bauern vielfach nicht vom Hof alleine leben konnten. So gab es zum Beispiel im Jahre 1852 etliche Bauern, die ein Handwerker und Gewerbe betrieben. Eine Statistik¹⁰ erfasste:

Handwerker	Gewerbetreibende
2 Schneider	3 Musici
2 Schuster	1 Wind- und Wassermüller
1 Zimmermann	1 Grützmüller, Ölmüller
1 Tischler	2 Tischler
2 Gesellen	1 Zimmermann
5 Lehrlinge	2 Schuster
	2 Schneider
	2 Gesellen
	5 Lehrlinge

Namentlich gehörten dazu:

- Ludwig Langrehr, Schneider
- Heinrich Hilsing, Schneider
- Friedrich Wittbold, Schuster
- Cord Schneermann, Schuster
- Heinrich Wegener, Mahlmüller
- Wilhelm Schrader, Viehhändler
- Heinrich Langrehr, Viehhändler
- Johann Jürgen Brockmann, Musicus und Grützmüller
- August Langrehr, Musicus
- Wilhelm Klingemann, Musicus
- Ludwig Meyer, Zimmermann und Tischler
- August Stützer, Hockenhändler
- Heinrich Brandt, Zimmermann
- Wilhelm Kehrbach, Tischler zu Rodenbostel
- Heinrich Rennekamp, Maurer zu Dudenbostel

Sowie eine Wirtschaft.

¹⁰ NLA HA, Hann. 74 Burgwedel, Nr. 222

Material

Archivalien

NLA HA Kartensammlung Nr. 32 b Abbensen 1 g. Feldmark 1861,
NLA HA Kartenslg Nr. 32 b Abbensen Bd. 49
NLA HA Kartensammlung Nr. 32 b Abbensen 1 g
NLA HA, Hann. 74 Burgwedel Nr. 32/1 und 32/2, Volkszählung 1855
NLA HA, Hann. 74 Burgwedel, Nr. 222
Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbuch 1729 bis 1769

Literatur

Karl-Heinz Schneider, Geschichte der Bauernbefreiung, Stuttgart 2010

Online-Veröffentlichungen

Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbuch 1729 bis 1769, online auf www.archion.de (kostenpflichtig)
<http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2018/03/Umfang-Auswanderung-aus-Helstorf.pdf>
<http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2020/03/Abbenser-H%C3%B6fe-im-Jahre-1729.pdf>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Bauernbefreiung>
https://de.wikipedia.org/wiki/Bauernbefreiung#K%C3%B6nigreich_Hannover